

## InvMaRisk Umsetzung mit Mehrwert

Stand: März 2011

Die im Juni 2010 veröffentlichte finale Version der InvMaRisk ist in allen betroffenen Instituten (Kapitalanlagegesellschaften, Investmentgesellschaften nach InvG und deren ausländische Töchter, die nicht im EWR liegen) komplett bis Juni 2011 umzusetzen.

Nutzen Sie die Expertise von **NOMORISK** um sicherzustellen, dass die entsprechenden Anforderungen gewinnbringend umgesetzt werden und Ihre Gesellschaft bei den zum Jahresende 2011 anstehenden Prüfungen dieses Bereiches keine wesentlichen Bemerkungen auftauchen. Oder lassen Sie sich von uns unterstützen bei den letzten Implementierungsarbeiten, für die möglicherweise schon erste Prüfungsergebnisse vorliegen.

Sollte Ihre Institution bereits sehr früh die Implementierung der Anforderungen der InvMaRisk abgeschlossen haben, kann es nun lohnenswert sein, in einem zweiten Implementierungsschritt spezielle Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz und zur Verbesserung der Integration der neu installierten Prozesse zu überprüfen, gerade im Hinblick auf die breiten Wirkungen der InvMaRisk auf viele Bereiche des Unternehmens wie Risikomanagement, Compliance, Revision, Corporate Governance u. a.

**NOMORISK** kann Ihre Gesellschaft insbesondere bei folgenden Aufgaben unterstützen:

- die Festlegung und Dokumentation einer angemessenen **Risikostrategie** und deren Integration in die Corporate-Governance-Struktur der Gesellschaft;
- die Einrichtung eines angemessenen **Risikomanagementsystems** und der entsprechenden Prozesse und Systeme zum Management aller wesentlichen Risiken;
- die Etablierung eines effizienten **Risikoberichtswesens**, welches alle wesentlichen Bereiche abdeckt und dennoch dem Management schnell und übersichtlich ein Bild der gesamten Risikosituation verschafft;
- die Formulierung der für die Verwaltung der Vermögen angemessenen **Risk Management Policy** unter Beachtung der Detailvorschriften aus 4.4.1 (3) InvMaRisk;
- die Sicherstellung und Dokumentation aller **Einzelanforderungen** an das **Fondsmanagement** und an die **Abwicklung und Kontrolle**;
- der Aufbau und die Dokumentation des **Risikocontrollings** sowie der Einrichtung von **Stresstests** und Prozessen zum **Management von Liquiditätsrisiken**;
- die vollständige Entwicklung und Dokumentation aller erforderlichen **Organisationsrichtlinien**;
- eine vorübergehende Ergänzung der notwendigen personellen **Ressourcen** zur erfolgreichen Abdeckung aller geforderten Maßnahmen;
- die Entwicklung von angemessenen Systemen und Prozessen zur Gewährleistung von **Informationssicherheit** nach BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) im Rahmen der Anforderungen an die **technisch-organisatorische Ausstattung**, inklusive eines individuellen **Notfallkonzeptes**;
- die Einrichtung und gegebenenfalls auch Durchführung eines effizienten Prozesses zur Prüfung und Freigabe von **neuen Produkten** und **Aktivitäten in neuen Märkten**;
- die Entwicklung von strategiekonformen Regelungen zum **Outsourcing**, nebst der Durchführung von Risikoanalysen für ausgelagerte oder auszulagernde Tätigkeiten, um auch diese angemessen in das Risikomanagementsystem einbinden zu können;
- die Aufstellung und Implementierung eines geeigneten **Compliance-Management-Systems** zur Abbildung der entsprechenden Anforderungen, auch bezüglich **persönlichen Geschäften**.

Neben der Erfüllung der einzelnen regulatorischen Anforderungen der InvMaRisk bietet die darin geforderte Überarbeitung des Risiko-Management-Systems auch die Gelegenheit, das gesamte Kontroll- und Sicherheitssystem der Gesellschaft zu überprüfen, um Verbesserungspotentiale zu identifizieren. Eine solche von **NOMORISK** durchgeführte Analyse konzentriert sich auf die zumeist individuell eingerichteten und damit von unterschiedlichen Abteilungen abgebildeten Funktionen

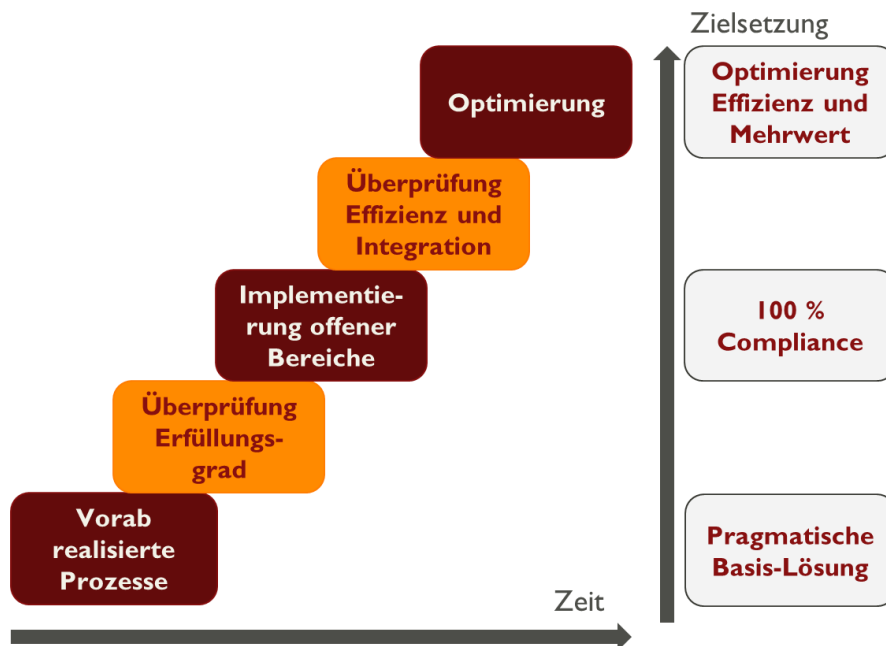
- Risikomanagement,
- Compliance,
- Revision,
- Informationssicherheit,
- Notfallkonzept,
- Outsourcing,
- Corporate Governance.

Allen diesen Bereichen ist gemein, dass sie Funktionen ausführen, die einem weit gefassten Risikomanagement-Begriff zugeordnet werden können. Diese Sichtweise offenbart ein interessantes Potential, die chronologisch und organisatorisch bisher individuell organisierten Aufgaben neu zu verknüpfen, und dabei für das Unternehmen wertsteigernde Synergien und Effizienzgewinne zu realisieren. Beispielsweise lassen sich die in vielen Bereichen erstellten Risikoanalysen / Risiko-Assessments in einem für das Unternehmen einheitlichen Verfahren und einheitlicher Struktur durchführen. Hierdurch wird nicht nur Aufwand bei der Erstellung und Durchsicht solcher Analysen eingespart. Darüber hinaus wird die verbreiterte Anwendung quer durch das gesamte Unternehmen eine erhebliche Verbesserung der Qualität der Ergebnisse mit sich bringen. Weitere Beispiele lassen sich je nach Organisation identifizieren.

	Risiko- management	Compliance	Revision	Informations- sicherheit	Notfall- planung	Outsourcing	Corporate Governance
Risikoanalyse / -Assessment	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Ereignis- management	✓	✓		✓	✓	✓	
Risikokontrolle	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Prüfung neue Produkte u. Ä.	✓	✓	✓	✓	✓	(✓)	(✓)
Schulungen	✓	✓	✓	✓	✓		
Prüfungs- relevant?	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Tabelle 1: Verteilung exemplarischer Risikomanagement-Funktionen über verschiedene Abteilungen

Die vollständige und optimierte Implementierung der InvMaRisk kann in einer 5-Phasen-Entwicklung dargestellt werden:



- In der **Phase vor InvMaRisk** wurden von der Investmentgesellschaft bereits vorab vielseitige Prozesse und Systeme zum Risikomanagement, zu Compliance etc. eingerichtet, die den einzelnen damaligen regulatorischen Anforderungen Rechnung trugen und die Geschäftsprozesse ergänzten.
- Die **Überprüfung des Erfüllungsgrades** der bisherigen Prozesse wurde erforderlich durch die Anforderung der InvMaRisk. Als Ergebnis ergibt sich eine spätestens durch die Innenrevision aufgestellte Liste an offenen Bereichen, die zur Erreichung der vollständigen Erfüllung der regulatorischen Anforderungen geschlossen werden müssen. Auf Wunsch kann eine solche Analyse von **NOMORISK** durchgeführt werden - gegebenenfalls auch präventiv vor Prüfungsmaßnahmen der internen und externen Revision - um so die volle Kontrolle bezüglich der Umsetzung von offenen Punkten zu behalten.
- In der nun folgenden Phase der **Implementierung** von Lösungen für noch offene Bereiche steht in der Regel das rasche Erreichen von vollständiger Erfüllung der regulatorischen Anforderungen im Vordergrund. Im Optimalfall ist diese Phase vor Ablauf der gesetzlichen Umsetzungsfrist bzw. der entsprechenden Prüfung beendet. Je nach Projektstand kann die **NOMORISK** ihr Unternehmen in dieser Phase unterstützen, um möglichst rasch zum Ziel der vollständigen Implementierung zu gelangen.
- Nachdem die Verwirklichung der ursprünglichen Projektziele verifiziert worden ist, werden die neuen Prozesse dahingehend untersucht, wie sie **optimiert** und noch besser in das Unternehmen **integriert** werden können, um so den notwendigen Aufwand zu minimieren und einen angemessenen Mehrwert für das Unternehmen zu erzielen. Als Ergebnis wird ein Bericht von **NOMORISK** erstellt, der die Analyseergebnisse aufzeigt und mögliche Verbesserungen herausarbeitet. Dieser Bericht wird nach Bedarf vorab abgestimmt, um dann in der Endfassung übergeben und präsentiert zu werden.
- Nach Vereinbarung über die Details zur Umsetzung einer optimierten Lösung erfolgt die Implementierung durch **NOMORISK** in Zusammenarbeit mit dem Kunden.



# NOMORISK

RISK MANAGEMENT SERVICES AND SOLUTIONS

Insgesamt kann eine Überprüfung bereits geleisteter Implementierungsarbeiten (Phase 2) innerhalb weniger Tage durchgeführt werden. Die Implementierung noch offener Bereiche (Phase 3), um vollständige Erfüllung der neuen Regelungen zu erreichen kann, je nach Umfang und Art der bestehenden Prozesse und Systeme in wenigen Wochen erfolgen. Eine Analyse zur Feststellung weiterer Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich Prozesseffizienz und Integration in das Unternehmen (Phase 4) erfordert je nach Unternehmensgröße etwa 1 – 2 Wochen. Die Umsetzung einer nach Funktionalitäten orientierten und neu gestalteten Prozesslandschaft für die Bereiche Risikomanagement, Compliance, Corporate Governance, Revision, Informationssicherheit, Notfallplanung und Outsourcing (Phase 5) stellt eine größere Herausforderung dar, deren Umsetzungszeitraum stark von den Anforderungen und Kapazitäten im Unternehmen abhängt. Hier sind jedoch in der Regel mehrere Monate zu veranschlagen.

Die angegebenen Werte sind Schätzungen, die je nach Analyse- und Restrukturierungsbedarf variieren können. Nach einem ersten gemeinsamen Gespräch können wir Ihnen jedoch sehr rasch genauere Eckwerte nennen, die dem individuellen Lösungsbedarf Ihres Institutes im Bereich InvMaRisk entsprechen.

Sie haben weitere Fragen zu unserem InvMaRisk-Umsetzungsangebot oder möchten in Ihrem Unternehmen ein entsprechendes Projekt durchführen? Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung – wir sind sicher, Ihnen mit unseren Lösungen helfen zu können. Herr Hartenstein freut sich auf Ihren Anruf unter 069-17554020-1 oder Ihre E-Mail an [hartenstein@nomorisk.com](mailto:hartenstein@nomorisk.com).

